

KJR-Frühjahrs-Vollversammlung 2024

Die Nürnberger Jugendarbeit hat sich zu ihrer Vollversammlung getroffen

Am vergangenen Dienstag, den 14. Mai tagte die Vollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Über 80 Delegierte der Nürnberger Vereine und Verbände und ca. 40 Gäste, darunter Oberbürgermeister Marcus König und der Präsident des Bayerischen Jugendrings Philipp Seitz, berieten sich zu aktuellen Themen der Jugendarbeit und beschäftigten sich mit den Haushaltszahlen des Kreisjugendrings und wählten aus ihren Reihen einen neuen Vorsitzenden.

Jessica Marcus als Vorsitzende verabschiedet und für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit ausgezeichnet

Nach sieben Jahren als Vorsitzende des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt legte Jessica Marcus ihr Amt nieder.

Erstmals in den Vorstand gewählt wurde sie im November 2014. Seit Mai 2017 hatte sie den Vorsitz des Kreisjugendring inne.

Ein Themenfeld, dass Jessica Marcus während ihrer gesamten Amtszeit immer wichtig war und auf Grund der aktuellen politischen Entwicklungen stetig in den Fokus rückt, ist die Demokratiebildung und das Engagement gegen Rechtsextremismus und -populismus. Sichtbar werden, klar Stellung beziehen, aktiv und sprachfähig sein – so verstand sie nicht nur ihre eigene Rolle, sondern die des gesamten Kreisjugendrings.

Aufgaben, mit denen sie in ihrer Amtszeit betraut war, waren die Sanierung der Burg Hoheneck, die Corona-Pandemie und der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der Wechsel in der KJR-Geschäftsführung oder die Übernahme neuer Trägerschaften in den KJREinrichtungen.

Oberbürgermeister Marcus König bedankt sich im Namen der gesamten Stadt Nürnberg ausdrücklich bei Jessica Marcus für ihr Engagement für die Demokratie, die Gesellschaft und die Jugendarbeit in den letzten 10 Jahren.

Als herausragende Kämpferin und starke Stimme für die Jugendarbeit in Nürnberg und ganz Bayern verlieh ihr der Präsident



des Bayerischen Jugendring, Philipp Seitz, die höchste Auszeichnung der Jugendarbeit in Bayern für hervorragende Verdienste in der Jugendarbeit.

Neben Jessica Marcus wurden auch Oliver Lehmann (BDKJ) nach sieben Jahren und Philipp Than (DLRG) nach fünf Jahren aus dem Vorstand verabschiedet.

Marc Steinberger als neuer Vorsitzender gewählt

Die Nachfolge von Jessica Marcus tritt Marc Steinberger von der Nürnberger Sportjugend an. Die-ser ist seit 2019 im Vorstand und seit November 2022 stellvertretender Vorsitzender des Kreisjugendrings und wurde mit großer Mehrheit zum Vorsitzenden gewählt. In seiner Vorstellung stellt er seine Vision für den Kreisjugendring vor. Dies sind vor allem der Einsatz und die Stärkung der Demokratie durch Bildung und aktive Beteiligung, internationale Jugendarbeit und interkulturelle Erfahrungen ermöglichen. Zudem ist ihm auch die Förderung der Jugendverbände in der Stadt wichtig, damit die Verbände ihre wertvolle Arbeit gut bewerkstelligen können.

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Markéta Kaiser von der Evangelischen Jugend gewählt.



laut! wurde mit Pirckheimer-Preis ausgezeichnet

Wir freuen uns sehr, dass laut! Nürnberg für sein Engagement in den Bereichen Jugendpartizipation und Demokratiebildung ausgezeichnet wurde.



Am 16.03.2024 fand im Caritas-Pirckheimer-Haus der jährliche Festakt zum Pirckheimer-Tag statt. Das Motto lautete „Konflikt und Konsens – wie geht Demokratie?“. In diesen Rahmen wurde der Pirckheimer-Preis an das Projekt „Zsammrüggn“ und das Modell „laut!“ verliehen. Die Allianz gegen Rechtsextremismus erhielt das Dankezeichen. Musikalisch wurde die Veranstaltung sehr stimmungsvoll vom Adore Collective begleitet.



Der Akademie-Direktor Dr. Siegfried Grillmeyer betonte ebenso wie der Oberbürgermeister Marcus König und der Provinzial der Jesuiten Bernhard Bürgler, wie wichtig es gerade in unruhigen Zeiten wie diesen ist, das demokratische Miteinander in den Mittelpunkt zu stellen. Unser aller Auftrag ist es, Menschen zu verbinden, enger zusammenzurücken und als Demokrat*innen laut! zu sein um denen, die die Demokratie angreifen, zu zeigen, wir sind mehr.

In Bezug auf laut! wurde auf dem Festakt die einmalige Kooperation zwischen dem Jugendamt der Stadt Nürnberg, des Medienzentrums Parabol und dem KJR Nürnberg-Stadt hervorgehoben. Exemplarisch wurden einige Module vorgestellt, die so verschieden sind, dass

sie sich in den Bedarfen der Jugendlichen, die sie abdecken, wunderbar ergänzen. In einem Film kamen Jugendliche selbst zu Wort und beschrieben, was mit laut! für sie bereits ermöglicht werden konnte.

In der Laudatio wurde betont, dass laut! Jugendlichen auf niedrigschwellige Art die Möglichkeit bietet, Kompromissbereitschaft zu lernen und Respekt vor der Meinung anderer zu haben. Zu einer mündigen demokratischen Gemeinschaft gehört auch der von laut! verkörperte Grundsatz, ganz klar gender-, herkunfts- und bildungsübergreifend und somit offen für alle zu sein.

Klaus Lutz vom Parabol wurde abschließend stellvertretend für das laut!-Team auf dem eigens aufgebauten Grünen Sofa interviewt. Ein Lieblingsmodul hat er nicht, weil sie alle wichtig sind. Er führte aus, dass die von Jugendlichen eingebrachten großen Dauerbrennerthemen immer wieder günstiger Wohnraum, günstiger ÖPNV, Beleuchtungen und Trinkbrunnen sind.

Sein Wunsch an die Politik: Der große Wunsch ist nicht immer Geld. Es ist wunderbar, dass der Oberbürgermeister auf Augenhöhe mit den Jugendlichen spricht und aufmerksam zuhört. Auch die Vermittlung der Anliegen in die Verwaltung läuft gut, allerdings gibt es den Wunsch nach mehr Unterstützung der Politik bei der Umsetzung der Anliegen. Denn es ist für das Erleben einer guten Selbstwirksamkeit nicht sehr förderlich, wenn der Trinkbrunnen, der heute nötig ist, in 20 Jahren gebaut wird und die ehemaligen Jugendlichen dann zu ihren Kindern sagen können „das haben wir vor 20 Jahren angeregt“. Der Pirckheimer-Preis ist für laut! eine Auszeichnung, über das wir uns sehr freuen und auf das wir stolz sind! Wir sagen Danke für die Anerkennung! Und natürlich bleiben wir dran und freuen uns auf die nächsten Jahre mit vielen engagierten Jugendlichen, der Verwaltung, der Politik



und allen weiteren Akteur*innen, die sich dem Grundsatz der Demokratiebildung ebenso verschrieben haben wie wir.

Bundesfreiwilligendienst auf Burg Hoheneck

Deine Schule ist vorbei und Du möchtest nicht gleich in die Ausbildung oder das Studium starten? Statt lernen, lernen und noch einmal lernen, hast Du Lust auf Praxis, Spaß und über Dich hinauswachsen?

Dann ist der Bundesfreiwilligendienst (BFD) auf der Burg Hoheneck genau das Richtige für Dich! Wir haben für Herbst noch eine Stelle, von zwei, im Bundesfreiwilligendienst frei und suchen Dich!

Der Einsatz beinhaltet im Schwerpunkt die Mitarbeit im hausmeisterlichen Bereich. Dazu gehören z.B. gärtnerische Pflegearbeiten in den Außenanlagen der Einrichtung, Winterdienst, Durchführen kleinerer Instandsetzungsarbeiten, Vorbereitung der Tagungsräume, Fahrdienste und vieles andere mehr.



Wir sind ein Team von 25 Mitarbeiter*innen, das von den Freiwilligen unterstützt wird. Wir suchen aufgeschlossene Menschen, die uns im täglichen Betrieb unterstützen und uns helfen, Kindern und Jugendlichen einen unvergesslichen Aufenthalt auf der Burg Hoheneck zu bieten. Die Dauer des Bundesfreiwilligendienstes kann zwischen 6 und 18 Monaten frei vereinbart werden. Das bietet der BFD bei uns:

- Taschengeld
- freie Unterkunft (wenn gewünscht)
- Verpflegung
- „Auf eigenen Beinen stehen“
- Zeit zur Orientierung für die eigene Zukunft
- Eigene Stärken und Schwächen im Arbeitsalltag kennenlernen
- und vieles andere mehr...

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Details gibt's auf:

www.burg-hoheneck.de

www.facebook.de/BurgHoheneck

www.instagram.de/BurgHoheneck

Wer lieber direkt mit uns sprechen will, kann das per Telefon tun: 09846-9717-0.

Teilt diese Info bitte auch mit allen anderen Interessierten.

Jugendbeteiligung im Quartier Annapark und in Langwasser

laut! wurde vom Stadtplanungsamt angefragt, in zwei Gebieten Stimmen junger Mitbürger*innen einzufangen und somit die Planungen mit Perspektiven junger Menschen zu bereichern. Inhaltlich ist das Interesse der Stadtplaner*innen weit gefasst und lässt sich knapp mit der Frage: „Was brauchst du, damit du dich in deinem Viertel wohl fühlst?“ zusammenfassen. Das Stadtplanungsamt wird dabei im integrierten Ansatz vorgehen. Dieser sieht vor, vielfältige Themenfelder als gleichwertig zu betrachten und somit eine qualitative, zukunftsorientierte Stadtentwicklung sicherzustellen. Themenfelder können bspw. sein:

- Freiraum, Grün- und Freiflächen
- Mobilität und Verkehr
- Wohnen, Wohnumfeld und Städtebau
- Klimagerechter Stadtumbau
- Soziales, Demografie, Bildung und Kultur
- Lokale Ökonomie und Handel
- Qualifizierung und Image

Das erste Gebiet liegt mitten in der Südstadt und nennt sich „Quartier Annapark“ (siehe Karte). In der Nord-Süd-Achse reicht es vom Hauptbahnhof bis zum Budapester Platz. In der Ost-West-Achse vom Südstadtbad bis zum Schuckertplatz.



Wenn du öfter in Südstadt unterwegs bist und dem Stadtplanungsamt eine to-do mitgeben möchtest, dann komm am 6. Juli zum Südstadtfest im Annapark. Dort werden wir in der Jugendarea Interviews auf dem Grünen Sofa machen und die Karte für das „Quartier Annapark“ mit deinen Verbesserungsvorschlägen füllen. Das zweite Gebiet umfasst den gesamten Stadtteil Langwasser und steht unter

dem (sperrigen) Titel „Fortschreibung Sanierungsziele Langwasser“. In Langwasser ist die Stadtentwicklung bereits aktiv und möchte ihre Ziele nachschärfen. Dafür werden wir am 5. Juli am Jugendplatz in der Breslauer Straße ein kleines Fest mit der AWO-Streetwork organisieren. Vergleichbar zur Südstadt werden wir ebenfalls mit einer Karte vom Gebiet die Verbesserungsvorschläge



.....

Beirat der Burg Hoheneck tagt zum „Zukunftsplan“ der Jugendbildungsstätte

Am 7. Mai 2024 fand die Sitzung des Beirats der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck statt. Zentraler Punkt war dabei die Vorstellung eines Gutachtens „Zukunftsplan“ der Jugendbildungsstätte.

Zunächst stand ein Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Einrichtung und die aktuelle Situation der Jugendbildungsstätte



nach der Coronapandemie auf dem Programm. Erfreulicherweise konnten die Belegungszahlen 2023 nahezu das vorpandemische Niveau erreichen. Auch die Sanierungsarbeiten an der Decke des Rittersaals konnten fast vollständig abgeschlossen werden, nutzbar ist der Rittersaal für Seminare und Gastgruppen bereits wieder uneingeschränkt. Dank einer Spende der Thomann-Stiftung konnte der Rittersaal darüber hinaus mit neuer Tontechnik ausgestattet werden.

Vorstellung des Gutachtens „Zukunftsplan“

Höhepunkt der Sitzung war die Vorstellung eines zur Zukunft der Jugendbildungsstätte erstellten Gutachtens der Bildungsstättenberatung Krause & Böttcher, dessen Ergebnisse das Architekturbüro

Hirche in Form einer Machbarkeitsstudie visualisiert hatte. Als Schwächen konnte das Gutachten folgende Punkte bestätigen: das Fehlen zweier großer Gruppenräume sowie die mangelnde Barrierefreiheit des mittelalterlichen Gemäuers. Darüber hinaus wäre die Wirtschaftlichkeit optimierbar durch eine moderate Aufstockung der Bettenzahl. Trotz dieser Schwächen wurde die Jugendbildungsstätte ausdrücklich gelobt und als zukunftsfähig bewertet. Zu den Stärken zählen unter anderem das vielfältige und zielgruppengerechte Programmangebot, die gute Auslastung und die stabile Basis an Beleggruppen sowie das historische und atmosphärische Ambiente einer mittelalterlichen Burg.

Die Empfehlungen des Gutachters konzentrieren sich darauf, die bestehenden Stärken der Burg weiter auszubauen und die identifizierten Schwächen zu beheben. Durch einen Erweiterungsbau und eine Ertüchtigung sowie Nutzungsverschiebungen im Bestand könnte eine Erhöhung der Bettenzahl, die Verbesserung der sanitären Ausstattung und größtenteils sogar eine Herstellung der Barrierefreiheit erreicht werden, ohne Eingriffe in den äußeren Gesamteindruck der historischen Burg vorzunehmen. Mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen könnte die Burg Hoheneck nicht nur ihre Position als wichtige Bildungsstätte für junge Menschen festigen, sondern auch als Vorreiter in Sachen Barrierefreiheit und Inklusion in einem historischen Gebäude vorangehen. Nun liegt es an der Stadt Nürnberg, eine zukunftsweisende Entscheidung für die Jugendbildungsstätte zu treffen!

40 Jahre Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

In diesem Jahr feiert die Jugendbildungsstätte ihr 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung am 7. September 2024 herzlich eingeladen, einen Blick hinter die Burgmauern zu werfen und sich selbst ein Bild von der einzigartigen Atmosphäre und dem breiten Angebot der Jugendbildungsstätte zu machen. Die Öffentlichkeit kann sich diesen Einblick dann einen Tag später am Tag der offenen Tür im Rahmen des Tags des offenen Denkmals holen: Sonntag, 8. September von 12 bis 18 Uhr.

Kommt zu den ThemenCafés der Jugend Information

Wenn euch rechtliche Themen, Fragen rund um's Geld oder auch Probleme mit eurer Wohnung/WG oder der/dem



Vermieter*in drücken, dann freuen wir uns auf euch. Fachleute stehen euch kompetent mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratung ist individuell und vertraulich.

Termine der ThemenCafés für junge Menschen bis 26 Jahre:

- RECHTzeitig – Die Rechtsberatung: 10.07. | 24.07. | 11.09. | 25.09. | 09.10. | 23.10. | 13.11. | 27.11. | 11.12.2024
- my.cash – Die Jugendschuldnerberatung: 17.07. | 18.09. | 16.10. | 20.11. | 18.12.2024

- MeinZimmer#Küche#Bad – Die Mietrechtsberatung:

03.07. | 02.10. | 06.11. | 04.12.2024

Termine des ThemenCafés für alle Menschen, ohne Altersgrenze:

- 24/7 Online - Beratung zu Spiel- & Medienkonsum: 22.07.2024

ThemenCafé für engagierte Menschen:

- Eurodesk – Wege ins Ausland. Individuelle Termine auf Anfrage für alle, die mal eine Zeit lang ins Ausland wollen, sich aber vorab informieren wollen, was es überhaupt gibt, wo die Unterschiede liegen und was seriös ist. Wir kommen übrigens auch gerne zu euch in den Jugendverband, die Jugendgruppe, das Jugendhaus etc. – ihr müsst nur anfragen.

Infos & Anmeldung:

www.jugendinformation-nuernberg.de

Seminarangebote der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Erste Hilfe in der Jugendarbeit

Dieser Kurs ist in seinen Themen passend auf die Jugendarbeit zugeschnitten.

14.07.2024, 09:00 - 17:30 Uhr in Nürnberg

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Grundlagen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

17.10.2024, 10:00 - 16:30 Uhr in Nürnberg

Juleica-Ausbildung kompakt

Du willst Gruppenleiter*in werden, hast aber noch keine genaue Vorstellung, wie das geht? 28.10. - 01.11.2024

Juleica-Kongress in Erlangen

Beim Juleica-Kongress wird Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit eine besondere Auswahl an Fortbildungen geboten. 09. - 10.11.2024

Theater in der Jugendarbeit

Die Methoden der Theaterarbeit lassen sich vielfältig in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einsetzen. 15. - 17.11.2024

Ukulele Lagerfeuerdiplom

Schon mit wenigen Akkorden lassen sich hunderte Lieder spielen.

16.11.2024, 09:00 bis 17:30 Uhr

Weil weiß nicht nur eine Farbe ist

Wo kann das, was ich denke, sage oder tue zu Diskriminierung von Menschen führen? 22. - 24.11.2024

Weitere Seminare: www.burg-hoheneck.de

Freundschaft statt Vaterland!

Wie jeden Sommer fahren wir Falken auch 2024 vom 03.08 bis 17.08.24 auf unser Sommer-Zeltlager. Diesmal geht's wieder mit Falken aus ganz Bayern nach Schwangau im Allgäu. Uns erwartet eine schöne Landschaft mit Flüssen, Seen,



Bergen und vielen Kühen. Zwei Wochen lang leben wir dort in Zelten zusammen, bauen, spielen und planschen, diskutieren und sprechen über Dinge, die uns beschäftigen, kochen gemeinsam, toben uns mal so richtig aus und haben eine schöne Zeit... Komm doch mit! Anmeldung solange Plätze verfügbar unter www.falken-nuernberg.de Mitglieder 250.- €, Extern 320.- € inkl. Vollverpflegung, Transfer ab/bis Nbg und Unterkunft im Mehrpersonenzelt, nach Alter getrennt, aber geschlechtergemischt.

Impressum:

LiveDabei-Infodienst

Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
 Verantw. Herausgeber:
 Marc Steinberger, Vorsitzender
 Redaktion: Sebastian Huber (verantw.)
 Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg



Sommerpause

Die KJR-Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 12. August bis zum 08. September 2024 geschlossen. Ab dem 09. September 2024 sind wir wieder für Sie da!

Die Ausgabe Nr. 146
 Quartal 3 / 2024 erscheint
 am 27.09.2024
 – Redaktionsschluss ist der
 12.09.2024